

ZUR TAGUNG

Die Brüder Mann und der Film

Die Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft nimmt in diesem Jahr das Verhältnis Thomas und Heinrich Manns zum Kino und das filmische Nachleben ihres Werks in den Blick. Vom in den 1920er Jahren noch jungen Medium Film ging insbesondere für Thomas eine ambivalente Faszination zwischen ersehnter Lebensnähe und verachtetem Illusionismus aus.

Doch die Brüder waren nicht nur Kinogänger und Zuschauer, sondern begleiteten auch als Beobachter und Kommentatoren die Diskussion um das sich vom Stummfilm zum Tonfilm entwickelnde Medium – und sie arbeiteten auch selbst verschiedenen Filmprojekten zu. Noch in den 1920er Jahren konnte beide Brüder auch die erste Verfilmung ihrer Werke miterleben: Auf *BUDDENBROOKS* (1923) folgte sieben Jahre später *DER BLAUE ENGEL*, der auch als eine der ersten sogenannten Mehrsprachenversionen der UFA ein internationaler Erfolg wurde.

Die eigentliche Filmkarriere der Manns aber setzte erst nach ihrer beider Tod ein, als im Kontext des kultur-, diskurs- und mentalitätsgeschichtlichen Wandels der deutschen Gesellschaft in BRD und DDR zahlreiche neue Verfilmungen entstanden. Die Tagung nimmt diese Interpretationen und ihr Verhältnis zu Thomas und Heinrich Manns Texten in den Blick.

Bildnachweis

Titel: *BUDDENBROOKS* (1923), Deutsche Kinemathek



Herbsttagung

Die Brüder Mann und der Film

20. – 22.09.2019 in Lübeck

Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft

Sitz Lübeck e.V.

in Zusammenarbeit mit dem

Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum

Donnerstag, 19.09.2019

- 20.30 Kulturprogramm:**
Luchino Viscontis TOD IN VENEDIG (1971)
Eine Kooperation mit dem Kommunalen Kino Lübeck
Einführung: Britta Dittmann
Ort: Kommunales Kino, Mengstr. 35, 23552 Lübeck
Karten: 8 Euro/6 Euro (öffentliche Veranstaltung)

Freitag, 20.09.2019, Die Gemeinnützige

Sektion I – „Schattenbilder“. Film und Kino als Herausforderung der Literatur?

Moderation: Prof. Dr. Friedhelm Marx

- 14.00 Begrüßung und Eröffnung**
Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Präsident der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft
- 14.15 Verfilmte Werke Thomas und Heinrich Manns. Fragen und Probleme am Beispiel von BUDDENBROOKS (1923) und DER BLAUE ENGEL (1930)**
Film und Kino stellen für die Literatur der Moderne eine neue Herausforderung dar, der sich auch die Manns stellen. Zwei ihrer Werke werden in der Weimarer Republik erstmals verfilmt. Bis heute haben sich dabei die grundlegenden Fragen und Probleme rund um filmische Adaptionen literarischer Werke, um deren Strategien der ‚Bebilderung‘ und Aktualisierung, kaum geändert. Der Vortrag führt beispielhaft ein in die Verfilmungsgeschichte der Manns.
Prof. Dr. Andreas Blödorn (Universität Münster)
- 15.00 Kaffeepause**
- 15.30 Kino als Totentanz – Thomas Manns Überblendung von mittelalterlichem Danse Macabre und modernem Film**
Totentanz heißt das Kapitel, in dem Hans Castorp eine Kinovorstellung besucht. Mit dem Danse Macabre wird ein Motiv aufgegriffen, das sowohl im *Zauberberg*, als auch im frühen Kino eine zentrale Rolle spielt. Thomas Manns Überblendung von mittelalterlichem Totentanz und modernem Film mag zunächst erstaunen. Eine genaue Analyse offenbart jedoch zahlreiche Affinitäten zwischen den beiden Medien.
Aglaiä Kister (Universität Tübingen)

16.30 Lektüre-Workshops

Moderierte Diskussionen für interessierte Leserinnen und Leser zu den angegebenen Texten.

Oliver Fischer (Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg)/ Martina Schönbachler (ETH Zürich):
Der kleine Herr Friedemann

Dr. Dirk Heiße (Thomas-Mann-Forum München):
„Geschaute Erzählung“. Thomas Manns Film-Essays und der Filmentwurf zu „Tristan und Isolde“
Anmeldung erforderlich.

16.30 Buchpräsentation

Prof. Dr. Yahya Elsaqhe (Universität Bern) stellt sein aktuelles Buch *Thomas Mann auf Leinwand und Bildschirm. Zur deutschen Aneignung seines Erzählwerks in der langen Nachkriegszeit* im Gespräch mit Dr. Marcus Böhm (Lektor im De Gruyter Verlag) vor.

18.15 Mitgliederversammlung
Junges Forum Thomas Mann

19.30 Kulturprogramm: *Stummfilm*

BUDDENBROOKS (1923) mit Instrumentalensemble
Eine Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck
Basierend auf Thomas Manns Roman schuf Regisseur Gerhard Lamprecht einen tragisch-traurigen Film mit Thomas Buddenbrook als Hauptfigur – ein selten gezeigtes Dokument früher Filmkunst. Ein Instrumentalensemble mit Studierenden der Musikhochschule Lübeck (Streicher, Orgel, Klavier und Schlagzeug) improvisiert live zum Film.

Begrüßung: Rico Gubler (Präsident der Musikhochschule Lübeck)

Einführung: Britta Dittmann (Buddenbrookhaus)

Ort: Musikhochschule Lübeck, Großer Saal, An der Obertrave, 23552 Lübeck

Karten: 14 Euro (für Tagungsteilnehmer im Vorverkauf)

Samstag, 21.09.2019, Die Gemeinnützige

Sektion II – Zwischen Tradition und Experiment: Filmische Interpretationen

Moderation: Prof. Dr. Elisabeth Galvan

09.30 Egon Günthers LOTTE IN WEIMAR (1975) und die Geschichte der deutschen Thomas Mann-Verfilmungen

LOTTE IN WEIMAR, die einzige vollständig realisierte Thomas Mann-Verfilmung der DDR und die überhaupt erste Verfilmung eines Mann'schen Exilwerks, unterscheidet sich von den in der Bundesrepublik entstandenen Produktionen in mehr als einer Hinsicht. In *einer* hingegen setzt sie deren Tendenz trotz aller gesuchten Kontrastbetonung fort. Gemeint sind die gezielten Retuschen desjenigen, was am verfilmten Text das nationaldeutsche Selbstverständnis allzu sehr zu irritieren geeignet wäre.

Prof. Dr. Yahya Elsaqhe (Universität Bern)

10.15 Hellseher und militärischer Nationalheld? Die Heinrich Mann-Verfilmung DER UNTERTAN (1951) im Kontext der Staatsgründung der DDR und des Kalten Krieges

Die DDR-Verfilmung des Romans *Der Untertan* für das Kino war Teil einer kulturpolitischen Strategie. Ziel war es, Heinrich Mann und sein Werk als Teil des literarischen Erbes zur Grundlage der politischen Selbstlegitimation des jungen Staates zu erheben. Der Vortrag beleuchtet die Bemühungen der DDR um Heinrich Mann von 1949 bis 1961 anhand der Verfilmung und weiterer medialer Inszenierungen.

Dr. Michael Grisko (Erfurt)

11.00 Kaffeepause

11.45 Thomas Mann... gone wild?
Alexandre Jodorowskys LA CRAVATE (1957),
Fernando Birris ORG (1979) und Katja Pratschkes
FREMDKÖRPER/TRANPOSED BODIES (2001)

Der Vortrag geht der bemerkenswerten filmischen Rezeptionsgeschichte der längsten Erzählung Thomas Manns nach, *Die vertauschten Köpfe*. Jodorowskys Stummfilm LA CRAVATE, Birris dreistündiges Monumentalwerk ORG und Katja Pratschkes preisgekrönter Kurzfilm FREMDKÖRPER/TRANPOSED BODIES finden alle zu einer höchst innovativen Filmsprache, die zwischen literarischer Tradition und filmischem Experiment angesiedelt ist.

Prof. Dr. Stephanie Catani (Universität Saarbrücken)

12.30 Mittagspause

14.00 Mitgliederversammlung
Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft

16.00 Kulturprogramm

16.00 Uhr: Vortrag „Das NEUE Buddenbrookhaus – Planungen zu Architektur und Ausstellung“,
Dr. Birte Lipinski (Ort: Buddenbrookhaus)

16.00 Uhr: Führung durch die Sonderausstellung:
„Ins Blaue! Natur in der Literatur“,
Ursula Häckermann (Ort: Buddenbrookhaus)

16.00 Uhr: Führung „Willy Brandt und die Manns“,
Michael Eggerstedt (Ort: Willy-Brandt-Haus Lübeck)

17.00 Lektüre-Workshops

Moderierte Diskussionen für interessierte Leserinnen und Leser zu den angegebenen Texten.

Oliver Fischer (Thomas Mann-Gesellschaft Hamburg)/ Martina Schönbächler (ETH Zürich):
Der kleine Herr Friedemann

Dr. Dirk Heiße (Thomas-Mann-Forum München):
„Geschaute Erzählung“. Thomas Manns Film-Essays und der Filmentwurf zu „Tristan und Isolde“

Anmeldung erforderlich.

19.30 Geselliges Beisammensein im Restaurant
„Die Zimberei“

Büfett: 29 Euro pro Person (ohne Getränke)

Sonntag, 22.09.2019, Die Gemeinnützige

Sektion III – Gender Trouble:
Bilder weiblicher Erotik

Moderation: Prof. Dr. Yahya Elsaygh

09.30 Einer „Herrin männliches Werben“ – Ehe-
konzeption und weibliche Homosexualität in
Peter Vogels Verfilmung (1990) von Thomas
Manns Novelle *Der kleine Herr Friedemann*

Gerda von Rinnlingen ist, sehr im Unterschied zu ihrer literarischen Vorlage, in Peter Vogels DDR-Verfilmung eine aktive homosexuelle Frau. Dies wirft rückwärts ein Schlaglicht auf die Geschlechterdiskurse in der Entstehungszeit des Texts und zugleich auf den späteren Wandel von Ehekonzeptionen und (DDR-)Eherecht. Der Vortrag macht die Verfilmung zur Linse, durch die sich die ‚Gender Troubles‘ in Thomas Manns Werk neu betrachten lassen.

Martina Schönbächler (ETH Zürich)

10.15 Verleihung des Thomas Mann-Förderpreises

11.00 Kaffeepause

11.30 Zwischen ‚Werktreue‘ und ‚freier‘
Interpretation

Filmpräsentation HEILIGENDAMM (2009) nach der Vorlage von Thomas Manns *Der Kleiderschrank* mit anschließender Podiumsdiskussion mit dem Regisseur Michael Blume (Berlin) sowie Prof. Dr. Andreas Blödorn, Dr. Michael Grisko, Aglaia Kister und Martina Schönbächler. Die Diskussion greift grundlegende Fragen der Tagung auf und bietet eine Zusammenfassung der Ergebnisse.

Moderation: Prof. Dr. Yahya Elsaygh

12.45 Verabschiedung

Prof. Dr. Hans Wißkirchen, Präsident
der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft

Service für Tagungsbesucher

Weitere ausführliche Informationen zu allen Programmpunkten und zur Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.thomas-mann-gesellschaft.de/herbsttagung/herbsttagung-2019

Veranstaltungsort

Zentraler Ort für Vorträge, Mitgliederversammlungen und das gesellige Beisammensein ist Die Gemeinnützige, „Die Zimberei“, Königstraße 5, 23552 Lübeck ❶
Bushaltestellen Koberg oder Breite Straße (Linien 4, 10, 11, 21, 31, 32, 39)

Preise

Teilnahme an der Tagung

Mitglieder:

3-Tageskarte 35 Euro, Tageskarte 13 Euro

Nichtmitglieder:

3-Tageskarte 50 Euro, Tageskarte 20 Euro

Studierende bezahlen den halben Preis.

Samstag, 21. September 2019

Geselliges Beisammensein im Restaurant „Die Zimberei“, Büfett: 29 Euro pro Person (ohne Getränke)

Anmeldung

Anmeldungen sind möglich bis 23. August 2019

Online: www.thomas-mann-gesellschaft.de/herbsttagung/herbsttagung-2019

E-Mail: info@thomas-mann-gesellschaft.de

Telefonisch: 0451 5 80 86-13

Überweisungen (Tagungskarte, geselliges Beisammensein, Stummfilm) bis 23. August 2019 auf das Konto Deutsche Thomas Mann-Gesellschaft
IBAN: DE10 2307 0700 0880 2449 00
BIC: DEUTDEDB237

Unterkunft

Bis 31. Juli 2019 wird ein Kontingent an Hotelzimmern für Tagungsbesucher freigehalten. Den Link dazu finden Sie auf unserer Website.

Hinweis für Lehrkräfte

Die Veranstaltung wird vom IQSH als Lehrerfortbildung anerkannt.

Lektüre-Workshops

Die Teilnehmer des Workshops „Geschulte Erzählung“ erhalten nach dem 23. August 2019 einen Reader. Für die Teilnahme am Workshop *Der kleine Herr Friedemann* empfehlen wir eine gründliche Lektüre des Textes. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich

Kulturprogramm

Die Zahl der Plätze ist für alle Angebote begrenzt.

Donnerstag, 19. September 2019, 20.30 Uhr

Karten: 8 Euro/6 Euro. Die Karten für die öffentliche Veranstaltung können ab 5. September 2019 nur direkt beim Kommunalen Kino vorbestellt werden, www.kinokoki.de ❷

Freitag, 20. September 2019, 19.30 Uhr

Stummfilm DIE BUDDENBROOKS (1923)

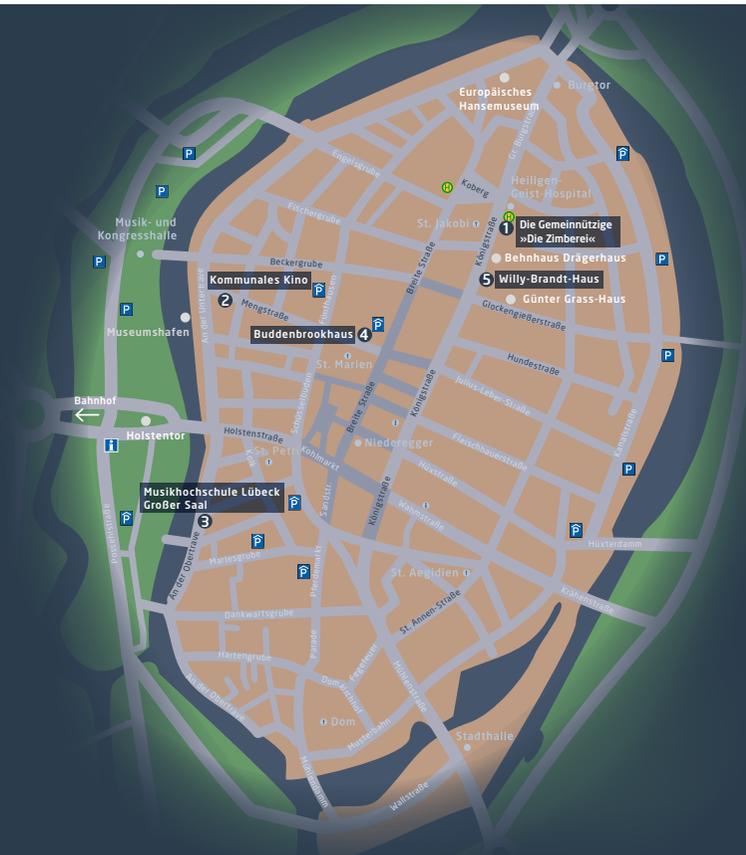
mit Instrumentalensemble ❸

Karten: 14 Euro. Die Karten zum vergünstigten Preis für Tagungsteilnehmer können nur im Vorverkauf bei der Anmeldung zur Tagung erworben werden.

Samstag, 21. September 2019, jeweils um 16 Uhr

Bitte geben Sie bei der Anmeldung zur Tagung an, wenn Sie an einem der Angebote teilnehmen möchten.

- Vortrag „Das NEUE Buddenbrookhaus – Planungen zu Architektur und Ausstellung“, Dr. Birte Lipinski (Buddenbrookhaus) ❹
- Führung durch die Sonderausstellung „Ins Blaue! Natur in der Literatur“, Ursula Häckermann (Buddenbrookhaus) ❹
- Führung „Willy Brandt und die Manns“, Michael Eggerstedt (Willy-Brandt-Haus Lübeck) ❺



Die Brüder Mann und der Film

ist eine Tagung der

Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft Sitz Lübeck e. V.
Wakenitzstraße 73 · 23564 Lübeck
Tel. 0451 5 80 86-13 · Fax 0451 5 80 86-20
E-Mail: info@thomas-mann-gesellschaft.de
www.thomas-mann-gesellschaft.de

in Zusammenarbeit mit dem



Buddenbrookhaus

Heinrich-und-Thomas-Mann-Zentrum
Mengstraße 4 · 23552 Lübeck
www.buddenbrookhaus.de